

Gebärdenkreuz

Zeitschrift der gebärdensprachlichen Seelsorge
in der Evangelischen Kirche von Westfalen

1/2027 November 2026 - Februar 2027



Stürmische Zeiten



Inhaltsverzeichnis

Andacht	1	
Berichte aus den Gemeinden	4	
Kirche muss sparen	4	
Pfarrer freuen sich über persönliches Treffen	6	
Letzter Gottesdienst von Pfarrerin Heidi Bunse-Großmann	8	
Tauferinnerungsgottesdienst in Minden	9	
Gottesdienste mit Agapefeier	10	
Sommer, Sommer und kein Ende!	11	
Endlich mal raus!	12	
Neue Vortragsreihe in Recklinghausen	13	
Mehrsprachigkeit in Mwanga	14	
Bibel ganz anders	15	
10 Jahre inklusiver Gottesdienst in Herne	16	
Unter Gottes Segen wohnen und leben	18	
IEWG-Tagung 28.09. - 02.10. in Oslo	20	
Gottesdienste und Veranstaltungen	22	
Ansprechpartner	30	
Impressum	33	
Die Rückseite:		
DAFEG- Adventskalender		

Andacht

Stürmische Zeiten

Ich schreibe diesen Text im September 2026. In diesem Monat gab es ein großes Gewitter. Damit meine ich kein Wetter mit Blitz und Donner. Ich meine ein Gewitter in der Politik.

In 3 Bundesländern gab es Wahlen für das Parlament. Die Menschen haben in Sachsen-Anhalt, Berlin und Mecklenburg-Vorpommern gewählt. Bei der Wahl haben sich Spannungen entladen. Die Menschen haben gezeigt: Wir sind mit der aktuellen Politik nicht zufrieden. Das war so heftig wie ein echtes Gewitter. Leider haben viele Menschen die AfD gewählt. Der Verfassungsschutz beobachtet die Partei in vielen Bundesländern. Der Verfassungsschutz ist eine Behörde. Die prüft, ob Gruppen gegen den Staat arbeiten. In Sachsen-Anhalt sagt die Behörde sogar: Diese Partei ist gegen unsere Verfassung. Die Partei lehnt es ab, dass alle Menschen gleich viel wert sind. Der Kirchenkreis in Siegen möchte die Demokratie stärken. Deshalb hat eine Gruppe von Menschen eine Wanderung durch den Kirchenkreis gemacht. Beim Wandern gibt es genug Zeit für Meinungs-Austausch. Wer wandert, sieht die Landschaft und die Welt aus einer neuen Perspektive. Das hilft dabei, auch die eigene Meinung zu überdenken.



Wir haben eine wichtige Erfahrung gemacht: Es ist gut, die Welt mit den Augen anderer Menschen zu betrachten. Wir sollten Fragen stellen. Zum Beispiel: Was ist dir wichtig? Warum ist dir das wichtig? Es ist gut, wenn wir unsere Meinung frei sagen dürfen. Niemand sollte uns dabei sofort unterbrechen. Niemand sollte sagen: Du hast keine Ahnung!

Menschen mit Hörschädigung beschweren sich oft bei Menschen, die gut hören: „Ihr seht unsere Probleme nicht. Wir müssen uns immer an euch anpassen.“ Das ist wahr.

Aber wie gehen wir in der Gebärdensprach-Gemeinschaft miteinander um? Plaudern wir schlecht über andere? Oder haben wir Respekt vor allen Personen?

Wir wollen nicht übersehen oder ausgeschlossen werden. Welche Regeln brauchen wir dafür in unserer Gemeinschaft?

Ich glaube: Wir brauchen den Austausch wie bei unserer Wanderung: Mit persönlichem Treffen. Dann sehen wir den ganzen Menschen. Dieser Mensch ist genau wie ich.



In den sozialen Medien vergessen wir das leicht. Aber hinter jeder Nachricht steckt ein Mensch. Jeder Mensch hat es verdient, dass wir höflich zu ihm sind.

So hat auch Jesus die Menschen behandelt: Er hatte Respekt vor ihnen. Denn Gott hat jeden Menschen erschaffen. Deshalb ist jeder Mensch wichtig. Wir sollen andere Menschen beachten. Wir sollen ihnen auf Augenhöhe begegnen und nicht auf sie herabsehen.

Deshalb müssen wir oft zwischen verschiedenen Meinungen vermitteln. Das ist oft anstrengend. Aber unser Glaube gibt uns die Kraft dafür. Der Glaube zeigt uns ein Bild für ein gutes Zusammenleben trotz großer Unterschiede:

Dann liegt die Kuh neben dem Bären, der früher ihr Feind war. Kälber und Bären-Kinder liegen zusammen. Der Löwe frisst dann Heu wie das Rind. Er ist also keine Gefahr mehr für das Rind. (Jesaja 11, 7)

Text: Barbara Plümer-Hohenstein / Bilder: Claudia Latzel-Binder / Hendrik Korthaus / Wikipedia



Kirche muss sparen

In Zukunft weniger Pfarrer

In der evangelischen Kirche gibt es immer weniger Mitglieder. Darum gibt es auch immer weniger Kirchensteuern. Die Folge: Die Kirche muss sparen.

Die Personalkosten sind besonders hoch. Darum wird es in Zukunft weniger Pfarrstellen geben. Das passiert in den hörenden Gemeinden, in den Kirchenkreisen und auch in den besonderen Arbeitsbereichen wie der Gehörlosenseelsorge.

Für uns in der Gehörlosenseelsorge bedeutet das im Zeitraum 2025-2030:

Wenn jemand in den Ruhestand geht, dann wird die Stelle nicht wieder besetzt, die Stelle fällt weg.

2026 ging Pfarrerin Heidi Bunse-Großmann (halbe Stelle) in den Ruhestand. Im April 2027 folgt Pfarrerin Christine Brokmeier (ganze Stelle) und im Oktober 2028 Pfarrerin Heike Kerwin (ganze Stelle). Es fallen also bis Ende 2028 insgesamt 2,5 Pfarrstellen weg. Die restlichen Pfarrer übernehmen die Arbeit. Aber das geht leider nicht für alle Aufgaben.

Die Aufgaben der drei Pfarrerrinnen wurden vom Team der Gehörlosenseelsorge genau angeschaut. Wir haben überlegt: Welche Gottesdienste können wir noch fortsetzen und wer kann das übernehmen, was wird nach und nach wegfallen müssen? Die Änderungen betreffen vor allem die Gemeinden der drei Pfarrerrinnen, die in den Ruhestand gehen. Hier eine Liste der geplanten Änderungen:

- **Hamm:** Der Gottesdienst wurde im Juni 2026 von Pfarrer Hauschild übernommen.
- **Soest:** Der Gottesdienst wurde im Juli 2026 von Pfrin. Brokmeier übernommen. Ab April 2027 übernimmt Pfrin. Kerwin den Gottesdienst bis Oktober 2028. Danach fällt der Gottesdienst weg. Die Gehörlosen können sich weiter im Gemeindehaus treffen.

- **Iserlohn:** Der Gottesdienst fällt ab April 2027 weg. Zuständig für den Kirchenkreis (z.B. bei Beerdigungen) ist ab April 2027 Pfrin. Plümer-Hohenstein. Der Verein trifft sich auch ohne Gottesdienst.
 - **Hagen:** Den Gottesdienst übernimmt ab April 2027 Pfrin. Plümer-Hohenstein.
 - **Witten:** Der Gottesdienst fällt ab April 2027 weg. Zuständig für den Kirchenkreis (z.B. bei Beerdigungen) ist ab April 2027 Pfrin. Lueg. Der Treffpunkt in Witten bleibt bestehen.
 - **Unna:** Der Gottesdienst wird ab April 2027 von Pfrin. Wippich übernommen.
 - **Bielefeld:** Der Gottesdienst fällt ab Januar 2027 weg. Zuständig für den Kirchenkreis (z.B. bei Beerdigungen) ist ab Januar 2027 Pfr. Schröder. Bielefelder sind eingeladen, zu den Gottesdiensten z.B. in Rheda, Kirchlengern zu kommen.
 - **Steinhagen:** Der Gottesdienst fällt ab Oktober 2028 weg. Zuständig für den Kirchenkreis (z.B. bei Beerdigungen) ist ab Oktober 2028 Pfr. Hauschild. Die Steinhagener Gemeinde ist eingeladen, nach Rheda in den Gottesdienst zu kommen.
 - **Rheda:** Den Gottesdienst übernimmt ab Oktober 2028 Pfr. Hauschild.
 - **Paderborn:** Den Gottesdienst übernimmt ab Oktober 2028 Pfr. Schröder.
- Alle anderen Gottesdienste versuchen wir beizubehalten, so lange es möglich ist.

Wir hoffen, dass nach 2030 die bestehenden Pfarrstellen erhalten bleiben. Aber jedes Mal, wenn jemand in den Ruhestand geht, wird neu geprüft, ob genug Geld für die Stelle da ist. Die Aussichten sind schlecht, weil die Mitgliederzahlen weiter sinken.

Was uns aber Hoffnung gibt: Wir alle sind verbunden durch den Glauben an Gottes Liebe. Christliche Gemeinschaft gibt es schon 2000 Jahre. Wir vertrauen darauf, dass wir alle gemeinsam einen guten Weg für die Zukunft finden, auch wenn die evangelische Kirche weniger Geld zur Verfügung hat.

Christian Schröder

Pfarrer freuen sich über persönliches Treffen

Ausgefallene Gemeindesprecherversammlung nicht so schlimm



Die westfälischen Gehörlosenseelsorger treffen sich regelmäßig jeden Monat – aber nur per Zoom am Computer. Das ist praktisch, aber nicht so schön.

Deshalb haben wir gerne die Gelegenheit genutzt, als die Gemeindesprecherversammlung im August ausgefallen ist. Wir Pfarrer haben uns trotzdem in Herne getroffen.

Wir haben gemeinsam überlegt:

- In den nächsten 2 Jahren gehen 2 Pfarrerinnen in den Ruhestand: Pfarrerin Brokmeier 2027 und Pfarrerin Kerwin 2028. Alle ihre Gottesdienste und Veranstaltungen können leider nicht fortgesetzt werden. Es muss sich Vieles ändern. Wie informieren wir die Gemeinden über die Änderungen?

Wir sprechen besonders mit den direkt betroffenen Gemeinden von Pfarrerin Brokmeier und Pfarrerin Kerwin. Dazu kann auch Pfarrer Schröder kommen.

- Alle Gemeinden müssen ein Schutzkonzept schreiben, auch die Gehörlosenseelsorge. Ziel: In den Kirchengemeinden soll keine sexuelle Gewalt passieren, und alle sollen sich sicher und wohl fühlen. Vor ca. einem Jahr haben wir in allen Gemeinden überlegt: In welchen Räumen fühlen wir uns sicher oder unsicher? (Punkte kleben)

Wie arbeiten wir weiter am Schutzkonzept?

Die Arbeitsgruppe „Schutzkonzept“ arbeitet weiter an dem Thema. Wir überlegen: Welche Verhaltensregeln helfen uns zu guter Gemeinschaft in der Gemeinde?

- Gerade jetzt, wo sich Vieles ändert und wir gemeinsam Neues erarbeiten, sind Gemeindesprecherversammlungen sehr wichtig.

Wann machen wir die nächste Gemeindesprecherversammlung?

Die nächste Gemeindesprecherversammlung soll am Samstag, dem 20. März 2027, stattfinden.

- Wir wollen nicht nur Veranstaltungen streichen und über schwierige Themen sprechen. Wir möchten auch etwas Schönes machen. Deshalb haben wir uns ein neues Projekt überlegt: Wir wollen „Gottesdienste an besonderen Orten“ feiern, an Orten, wo man sonst keinen Gottesdienst durchführt. Denn zu einem Gottesdienst kann man sich überall treffen. Der erste soll am 15. November 2026 im BVB-Stadion in Dortmund gefeiert werden.

- Nächstes Jahr am 3. Oktober (Erntedankfest) ist unser nächster Gehörlosenkirchentag zum Thema: „Was gibt uns Gott? Augen auf!“ (Siehe S. 29) Wir haben erste Ideen gesammelt: Welche Organisation/Einrichtung für Gehörlose kann sich mit einem Stand vorstellen? Welche Aktionen können wir machen? Gibt es Gehörlose, die etwas zum Thema „Natur/Naturschutz“ zeigen und erklären können?

Also viel Arbeit – deshalb freuen wir uns auf eure Mitarbeit und Unterstützung!

Euer westfälisches Pfarrteam

Heike Kerwin

Letzter Gottesdienst von Pfarrerin Heidi Bunse-Großmann

Keine Pflichten mehr



Am 05. Juli wurde Pfarrerin Heidi Bunse-Großmann in einem feierlichen Gottesdienst in den Ruhestand verabschiedet. Für alle Pfarrer endet der aktive Dienst mit einem Gottesdienst. So auch bei Pfarrerin Bunse-Großmann.

Die Superintendentin (Chefin) des Kirchenkreises Hamm, Pfarrerin Kerstin Goldbeck, kam dafür zum Gottesdienst in die Johanniskirche. Mit dem Eintritt in den Ruhestand hat Pfarrerin Bunse-Großmann nun keine Pflichten mehr.

Sie kann trotzdem noch Gottesdienste abhalten,

aber dann freiwillig. Der Gottesdienst war gut besucht. In der vollen Kirche waren auch Mitglieder der Gehörlosengemeinden und des Gehörlosenvereins Hamm. Sie wollten beim Abschied dabei sein, weil Pfarrerin Bunse-Großmann seit 1989 die Menschen in den Gehörlosengemeinden begleitet hat.

Christian Schröder



Tauferinnerungsgottesdienst in Minden

Die Taufe bleibt das ganze Leben gültig

Fast alle Gottesdienstbesucher sind getauft. Fast niemand kann sich an die eigene Taufe erinnern. Normalerweise wurden früher alle im ersten Lebensjahr getauft.

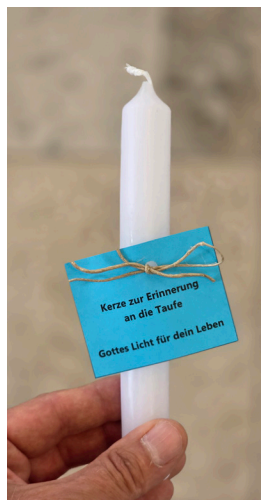
Vielleicht haben ein paar Wenige noch Erinnerungsfotos. Mit der Taufe wurde damals und wird auch heute noch ein Mensch in die christliche Gemeinschaft aufgenommen. Die Taufe ist ein Zeichen, dass Gott seine Liebe verschenkt. Wir müssen dafür nichts machen. Gott schenkt seine Liebe frei, ohne Bedingungen. Dieses Geschenk ist für das ganze Leben. Und sogar über das Leben hinaus.

Weil wir das im Alltag oft vergessen, sollten wir uns immer wieder daran erinnern.

Im Gottesdienst am 05. Juli in Minden haben wir uns daran erinnert.

Wenn Kinder heute getauft werden, schenken Eltern oder Paten eine Taufkerze. Sie ist ein Zeichen. Wie das Licht der Kerze, so will Gott Licht in unser Leben bringen. Das ist besonders nötig, wenn wir schwere Zeiten erleben. Alle Gottesdienstbesucher bekamen als Erinnerung an die eigene Taufe eine Kerze geschenkt. Auf dem Zettel an der Kerze ist geschrieben: Gottes Licht für dein Leben!

Christian Schröder



Gottesdienste mit Agapefeier



Anderes Abendmahl in Lünen und Recklinghausen

Agape bezeichnet die Liebe Gottes zu uns Menschen. Die Gottesdienste im September hatte Pfarrer Korthaus unter das Thema des letzten "Gebärdenkreuzes" gestellt: „Was ist Kirche?“ In der Bibel

(Apostelgeschichte 2,42) wird von den ersten christlichen Gemeinden berichtet, dass vier Dinge wichtig waren: Das gemeinsame Reden und Nachdenken über das, was Jesus gesagt und getan hat, die Gemeinschaft, das Gebet und das gemeinsame Essen. Und so wurden in den Gehörlosengemeinden Weintrauben und Matzen, ungesäuertes Brot aus Israel, miteinander geteilt. Dieses Agapemahl erinnert an die Liebe Gottes. Und es ist ein schönes Zeichen, dass nach fast jedem gebärdensprachlichen Gottesdienst zusammen gegessen (Kuchen) und getrunken (Kaffee) wird. Hendrik Korthaus



Sommer, Sommer und kein Ende!

Abkühlung im Gehörlosenzentrum



Der Sommer in diesem Jahr ist heiß gewesen. Deshalb haben wir im Juli nach dem Gottesdienst in Siegen das Eiscafé am Kaisergarten besucht. Der Weg

dorthin war ganz schön mühsam bei der Hitze. Im August war es dann immer noch so heiß. Darum stellte sich die Frage: Was tun? Wieder ins Eiscafé? Das ist langweilig. Stattdessen zum Minigolf? Dafür ist es in der Sonne viel zu warm.

Gottesdienst ausfallen lassen? Das ist zu schade. Wir sehen uns doch nur einmal im Monat!

Aber bei 30 Grad heißen Kirch-Kaffee nach dem Gottesdienst? Das geht gar nicht.

Deshalb ist Pfarrerin Plümer-Hohenstein kreativ geworden. Sie hat morgens schon den Kaffee aufgegossen und kalt gestellt. Dann hat sie noch Eis besorgt und Wassermelone gekauft.

So gibt es nach dem

Gottesdienst leckere Erfrischungen: Melone statt Torte und kühlen Eiskaffee statt Heißgetränk. So haben alle einen kühlen Kopf bewahrt und hatten viel Spaß.

Barbara Plümer-Hohenstein





Endlich mal raus!

Sommer in Erndtebrück

Normalerweise trifft sich die Gehörlosengemeinde in Erndtebrück immer im Seniorenzentrum der AWO. Dort haben wir einen schönen Raum und bekommen leckeren Kaffee. Das Seniorenzentrum liegt unten im Tal, und das ganze Haus ist für Rollstühle und Rollatoren gut geeignet. Und vom Bahnhof aus kann man auch zu Fuß dorthin laufen. So können alle Gemeindeglieder am Gottesdienst teilnehmen. Aber manchmal ist es auch schön, einen anderen Ort zu sehen. Etwas zu erleben. Der Sommer lädt dazu ein. Deshalb gibt es in

Erndtebrück in der Gemeinde eine Tradition: Einmal im Jahr treffen wir uns erst im Seniorenzentrum und dann machen wir einen kleinen Ausflug zu Fuß. Wohin? Das ist doch klar: Im Sommer freuen sich alle über Eis! Darum sind wir im Juli wieder gemeinsam zur Eisdiele Dolomiti spaziert. Eigentlich ist das nicht weit. Aber für die Leute am Weg sah es bestimmt lustig aus: Da lief eine Gruppe im Gänsemarsch die Straße entlang. Denn der Fußweg ist nicht breit genug für 2 Personen nebeneinander. Die einen saßen im Rollstuhl, die anderen schoben einen Rollator oder sie haben sich gegenseitig untergehakt. Denn der Fußweg ist etwas schräg und uneben. Deshalb kann auch so ein kurzer Spaziergang ein kleines Abenteuer sein. Und was ist die Belohnung für das bestandene Abenteuer? Ja klar! Ein leckerer Eisbecher! Den haben alle sehr genossen, und wir haben viel gelacht.

Barbara Plümer-Hohenstein

Neue Vortragsreihe in Recklinghausen

Interessante Themen für Gehörlose

In Zusammenarbeit mit dem GVVR (Gehörlosenverband im Vest Recklinghausen) bietet der Altenclub Recklinghausen nicht nur Kaffee und leckeren Kuchen im GLZ im Oerweg, sondern auch interessante Vorträge an. Den Anfang machte am 23.09. das Thema „Digitalisierung“. Der gut besuchte Nachmittag war sehr interessant. Weitere Themen werden hier bekannt gegeben. Hendrik Korthaus

**GVVR** Gehörlosenverband
im Vest Recklinghausen 1985 e.V.

Gemeinsam
Informationen
Austauschen
Dabei sein!

**TERMINVORSCHAU
VORTRÄGE 2026/2027**

Wissen
stärkt
uns!

**Mittwoch
23.09.2026**

Digitalisierung für
gehörlose und schwerhörige Senioren

**Mittwoch
28.10.2026**

Thema wird noch
bekanntgegeben.

**Mittwoch
25.11.2026**

ADAC – Notruf und Hilfe
bei Kommunikationsproblemen

**Termin
noch offen**

Leid und Unrecht an
gehörlosen Menschen

**Mittwoch
27.01.2027**

TESS – Wie können gehörlose
Menschen mit den Gebärdensprach-
dolmetscherinnen und -dolmetschern
umgehen?



Vor jedem Vortrag wird das Plakat ausgehändigt.



Alle Vorträge finden im Gehörlosenzentrum,
Oerweg 38 in Recklinghausen statt.

Wir sind für Sie da!



Mehrsprachigkeit in Mwanga

Wie gebärdest du das?

In Tansania beginnt die Schule im August. Dann kommen die Kinder aus ihren Familien zurück.

Die kleinen Kinder verlassen ihre Familie zum ersten Mal. Oft nutzen sie zu Hause selbst erfundene Zeichen, um sich zu verständigen.

In der Schule lernen sie die tansanische Gebärdensprache.

Die älteren Schüler lernen auch Englisch und die internationale Gebärdensprache.

Außerdem war die deutsche Lehrerin Angela Borß für 1 Jahr in Mwanga. Sie kann die tansanische Gebärdensprache. Sie kann aber auch DGS. Es gab viel Austausch mit den Kindern. Die kleinen Kinder haben die großen

Kinder oft gefragt: Wie gebärdest du das? Wie gebärdest du

“Mutter”? Wie gebärdest du “Bruder”? Auch Angela Borß haben sie

das gefragt.

Sie hat diesen Vergleich mit dem Handy gefilmt. Einige Gebärden sind ähnlich. Andere Gebärden sind dagegen ganz anders. Aber dieser Punkt ist besonders wichtig: Die Kinder in Mwanga lernen in der Schule die tansanische Gebärdensprache. So können die Schüler den Lernstoff gut verstehen. Barbara Plümer-Hohenstein



Bitte unterstützt die Schule weiter mit euren Spenden.

So können die gehörlosen Kinder gut lernen.

Deutsche Gehörlosenmission

Sparkasse Holstein

IBAN: DE04 2135 2240 0200 0028 30

Bibel ganz anders

Am Samstag, dem 16.01.27, gibt es in Bielefeld ein besonderes Angebot

Zum ersten Mal findet ein inklusiver Bibliodrama-Tag statt.

Gebärdensprachdolmetscher werden den Tag begleiten.

Bibliodrama, was ist das?

Ein Bibliodrama ist eine Methode, bei der Menschen Geschichten aus der Bibel lebendig nachspielen. Es ist eine Mischung aus Bibelarbeit, Theater und Psychologie.

- **Methode:** Zuerst wird eine biblische Geschichte erzählt und gebärdet. Danach schlüpfen die Mitspieler in die Rollen der Figuren aus der Geschichte.

- **Das Ziel:** Man versteht den Text nicht nur mit den Augen, sondern erlebt ihn mit dem ganzen Körper, mit Gefühlen und Bewegung. Es geht darum, die alte Geschichte mit dem eigenen Leben heute zu verbinden.

- **Ablauf:** Es gibt kein festes Drehbuch. Die Teilnehmer improvisieren, also reagieren spontan. Sie spüren wie sich eine Rolle anfühlt und bewegen sich oder kommunizieren im Raum.

Das Bibliodrama verwendet Körpersprache, Mimik, Gestik und die Präsenz im Raum. So wird der Bibeltext lebendig und nicht nur mit dem Kopf verstanden, sondern auch mit dem eigenen Körper erlebt.

Taube und hörende Menschen können also gut zusammen spielen. Neugierig geworden? Oder weitere Fragen dazu?

Dann melde dich bei Pfarrer Schröder: 0170/6416503 WhatsApp oder Mail: schroeder@gebaerdenkreuz.de

Anmeldeschluss: 10. Dezember 2026

Ort: Hotel Lindenhof, Bielefeld-Bethel, Quellenhofweg 125, 33617 Bielefeld

Zeit: 10 – 17 Uhr

Kosten: 35,00 Euro (Verpflegung und Dolmetscherkosten sind enthalten)

Lea Wippich / Christian Schröder



10 Jahre inklusiver Gottesdienst in Herne

Ein Abend der Lichter

Ein besonderer Gottesdienst feiert in diesem Jahr Geburtstag. Den inklusiven Gottesdienst in Herne gibt es seit 10 Jahren. Das wird mit dem Thema „Abend der Lichter“ gefeiert.

Seit 2016 kommen Menschen mit ganz unterschiedlichen Fähigkeiten zusammen. Hörende und gehörlose Menschen feiern gemeinsam. Menschen mit und ohne Behinderung gehören selbstverständlich dazu. Der Gottesdienst zeigt: Kirche ist ein Ort, an dem alle willkommen sind und jeder Mensch wichtig ist.

Besonders ist auch die Art, wie der Gottesdienst gefeiert wird. Es wird gesprochen und gebärdet. Viele Texte sind in Einfacher Sprache. So können möglichst viele Menschen verstehen, mitmachen und sich zuhause fühlen.

Seit zehn Jahren wird der Gottesdienst nicht nur für Menschen vorbereitet. Er wird gemeinsam gestaltet. Menschen aus der Gehörlosenseelsorge, der Diakonischen Stiftung Wittekindshof, der Lebenshilfe, der Evangelischen Kirchengemeinde Haranni, dem Evangelischen Kirchenkreis Herne und dem Dekanat Emschertal bringen ihre Ideen ein. Dazu kommen viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Sie lesen Texte, beten, musizieren und gestalten den Kirchenraum.

Das diesjährige Thema „Abend der Lichter“ passt gut zu diesem Jubiläum. Viele Kerzen werden die Kirche erhellen. Das Licht steht für Hoffnung, Frieden und Gemeinschaft. Es erinnert daran, dass Gott jeden Menschen sieht und begleitet.

Zehn Jahre inklusiver Gottesdienst bedeuten zehn Jahre voller Begegnungen, gemeinsamer Gebete und schöner Erinnerungen. Viele Menschen haben diesen Gottesdienst in den vergangenen Jahren mit Leben gefüllt. Das Jubiläum ist deshalb nicht nur ein Rückblick. Es ist auch ein Zeichen dafür, dass Inklusion in Herne weiter wächst – Schritt für Schritt, Licht für Licht.

Alle sind herzlich eingeladen, diesen besonderen Abend mitzufeiern.

Der Jubiläumsgottesdienst findet am Sonntag, 22. November, um 17 Uhr in der Kreuzkirche in Herne statt. Im Anschluss gibt es ein kleines Abendessen und Zeit, um ins Gespräch zu kommen.

Katja Lueg



10 Jahre

Inklusiver
Gottesdienst

Inklusiver Gottesdienst

In Leichter Sprache und Gebärdensprache

Abend der Lichter „Du machst den Weg hell“

Sonntag, 22.11.2026 | 17:00 Uhr
Kreuzkirche Herne, Europaplatz 2



Ein Kooperationsprojekt aus dem Kreis Herne:
Evangelischer Kirchenkreis Herne, Diakonische Stiftung Wittekindshof,
Dekanat Emschertal, Lebenshilfe Herne Selbstbestimmt Wohnen gGmbH

Aktion
MENSCH

Unter Gottes Segen wohnen und leben Ein inklusiver Taufgottesdienst



Am Sonntag, dem 27. September 2026, fand in der Evangelisch-reformierten Kirche in Oerlinghausen-Lippe eine inklusive Taufgottesdienst statt. Aus der dortigen Kirchengemeinde wurde Tio Hermann getauft. Der Vater des Täuflings ist dort Mitglied des Kirchenvorstands, die Großmutter ist gehörlos. Deshalb nahm Pfarrer Uwe Sundermann, Gehörlosenseelsorger der Lippischen Landeskirche, die Taufe vor.

Er ist zugleich auch Pfarrer dieser (hörenden) Kirchengemeinde. Deshalb brauchte er für den Taufgottesdienst nicht weit zu fahren. Pfarrer Sundermann begann den Gottesdienst mit einführenden Worten. Er begrüßte die anwesende Gemeinde. Er übersetzte die Informationen über die Kollekten und über die Veranstaltungen in Gebärdensprache. Das machte die Gemeinde neugierig. Und dann erklärte er, warum der Gottesdienst mit Lautsprache begleitender Gebärde stattfindet. Er lud alle Besucher herzlich ein, bei den drei Gebärdenliedern mutig mitzumachen. Und er übersetzte die drei Lieder aus dem Gesangbuch während des Singens in DGS. Tio bekam von seiner Familie einen schönen Taufspruch: „Gott spricht: Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du gehörst zu mir. Wenn du durch Wasserfluten gehst, bin ich bei dir. Reißende Ströme spülen dich nicht fort.“ (Jesaja 43, 1-2) Dieser Spruch passt

wunderbar zur Taufe. Bei der Taufe wird ja unser Name genannt. Bei der Taufe wird sichtbar: Wir sind mit Gott verbunden. Nach der Taufe zündete eine der beiden Patinnen die Taufkerze für Tio an. Danach überreichte Pastor



Sundermann der Familie eine Kinderbibel als Geschenk der Kirchengemeinde.

In der Predigt erzählte er von einem Erlebnis aus seinem Urlaub in Italien: In den kleinen Städten an der Riviera haben viele Häuser in der Fassade eine kleine Nische. Darin steht eine Figur von Jesus oder von Maria, eine Figur von Johannes dem Täufer oder von einem Heiligen – Antonius, Franziskus oder Christopherus. Die Figuren zeigen: Die Menschen, die in dem Haus wohnen und leben, sind mit dem Glauben an Gott und mit der katholischen Kirche verbunden.

Bei einem Haus aber war die Nische leer. Dort stand keine Figur. Pfarrer Sundermann zeigte ein Bild und sprach die Besucher an: „Stellt euch vor, das ist euer eigenes Haus, und ihr wohnt dort! Und die Nische ist leer!“ Und er fragte: „Was stellt ihr in die Nische hinein? Stellt ihr dort etwas hinein, das zu eurem Beruf passt? Der Beruf füllt ja einen großen Teil des Lebens. Oder stellt ihr etwas von eurem Hobby dort hinein – ein Auto, einen Liegestuhl oder Wanderschuhe? Oder stellt ihr dort ein Herz für die menschliche Gemeinschaft, eine Friedenstaube oder die Regenbogenfahne hinein? Oder ist es etwas vom Glauben an Gott – Jesus, die Bibel, die betenden Hände oder das Zeichen mit dem Gebärdenkreuz?“

Alle, die in dem Haus wohnen und die dort arbeiten, sollen unter Gottes Segen sein. Und die Besucher und Gäste sollen mit guten Gedanken in das Haus hineingehen und mit guten Gedanken hinausgehen: „Der HERR behüte dich vor allem Übel! Er behüte deine Seele! Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!“ (Psalm 121, 7-8)

Uwe Sundermann

IEWG-Tagung 28.09. - 02.10. in Oslo

Zusammenarbeit von Gehörlosen und Hörenden in der Kirche

IEWG ist eine englische Abkürzung. Sie steht für international ecumenical working group. Das heißt auf deutsch: Internationale ökumenische Arbeitsgruppe. Es treffen sich Menschen, die hauptamtlich in der Kirche arbeiten, Hörende und Gehörlose aus verschiedenen Ländern. In diesem Jahr waren dabei Leute aus: Dänemark, Deutschland, England, Estland, Finnland, Kenia, Madagaskar, Norwegen, Rumänien, Schweden und USA.



Gewohnt haben wir in diesen 5 Tagen in einer Art Jugendherberge in Oslo. Für die Hörenden war die Tagungssprache Englisch, aber es haben auch alle gebärdet, in ihrer jeweiligen Gebärdensprache oder - wer konnte - in internationaler

Gebärdensprache. Es war toll, wir haben uns alle irgendwie verstanden.

Für die Vorträge standen viele Dolmetscher zur Verfügung: In dänischer, englischer, finnischer, norwegischer, schwedischer und internationaler Gebärdensprache.



In ihren Vorträgen haben die gehörlose englische Pastorin Dr. Hannah Lewis und die hörende norwegische Bischöfin Sunniva Gylver uns ermutigt: Gehörlose und Hörende können auf Augenhöhe zusammenarbeiten, selbstverständlich muss das in Gebärdensprache geschehen. Dazu brauchen beide – Gehörlose und Hörende – Geduld miteinander und gute Ausbildung. Die Theologie der Befreiung kann uns Anregung geben. Die Theologie der Befreiung stammt aus den 60er/70er Jahren aus Südamerika. Dort haben die Bauern die Bibel gelesen und entdeckt: Gott hat die Israeliten aus der Sklaverei in Ägypten befreit. Daraus haben sie gelernt: Gott möchte keine Unterdrückung oder Ausgrenzung. Das gilt auch für Gehörlose und Hörende in der Kirche.



Es gab jeden Tag 2 Andachten, am Morgen und am Abend. Jeden Tag haben das Leute aus einem anderen Land gemacht.

Das war schön, denn die Andachten waren sehr verschieden. Am Mittwochmorgen waren wir aus Deutschland an der Reihe. (von li nach re) Randolph und Clarissa von Hünneberg (ein gehörloses Ehepaar aus der Bayrischen Kirche), der in München lebende gehörlose Finne Juho Saarinen, die hörende Diakonin Susanne Jordan aus der Nordkirche, die auch in den Vorstand berufen wurde, und ich als hörende Pfarrerin aus Westfalen.

Es gab auch verschiedene Workshops, in denen wir kreativ tätig werden konnten: z.B. haben wir zum Thema „Religion“ etwas gebastelt oder zu einer Bibelgeschichte eine Gebärdenpoesie versucht.

Am Donnerstag gab es ein Freizeitprogramm zur Auswahl: Einige haben sich die Skulpturen in dem berühmten Viggelandpark angeschaut. Einige haben eine Pilgerwanderung gemacht. Aufenthalt in der Natur ist ein wichtiger Teil der norwegischen Kultur. Und eine Gruppe hat die Sprungschanze „Holmenkollen“ besucht.

Am Freitag ging es wieder nach Hause mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck.

Heike Kerwin



Bielefeld

Gottesdienst, anschließend jeweils Kaffeetrinken

SO 15.11. **Achtung! Gottesdienst und Kaffeetrinken fallen aus! Stattdessen Einladung nach Dortmund ins BVB-Stadion (Führung und Gottesdienst)**

SO 20.12. 15:00 Uhr mit anschließender Adventsfeier

kein Gottesdienst mehr ab 2027

Gemeindehaus neben der Süsterkirche, Güsenstraße 16 (schwarze Tür), 33602 Bielefeld

Bochum

Gottesdienst, anschließend jeweils Kaffeetrinken

SO 15.11. **Achtung! Gottesdienst und Kaffeetrinken fallen aus! Stattdessen Einladung nach Dortmund ins BVB-Stadion (Führung und Gottesdienst)**

SO 17.01. 15:00 Uhr

SO 21.02. 15:00 Uhr

Ev. Matthäuskirche Bochum-Weitmar, Matthäusstraße 3, 44795 Bochum

Detmold

Gottesdienst, anschließend jeweils Kaffeetrinken

SO 15.11. 15:00 Uhr

SO 20.12. 15:00 Uhr mit Weihnachtsfeier

SO 17.01. 15:00 Uhr

SO 21.02. 15:00 Uhr

Erlöserkirche am Markt, Marktplatz 6, 32756 Detmold

Gebärdentammtisch für Gehörlose und Hörende

DI 10.11. 17:00 Uhr

DI 24.11. 17:00 Uhr

DI 08.12. 17:00 Uhr

DI 22.12. 17:00 Uhr

DI 12.01. 17:00 Uhr

DI 26.01. 17:00 Uhr

DI 09.02. 17:00 Uhr

DI 23.02. 17:00 Uhr

Café Extrablatt, Lange Straße 58, 32756 Detmold

Dortmund

Gottesdienst

Bitte nachfragen bei Pfr. Korthaus, korthaus@gebaerdenkreuz.de 01515870241

Gottesdienst im Seniorenzentrum für Bewohner und Besucher, anschließend

Gebärdencafé

DI 10.11. 14:00 Uhr (St. Martin)

DI 08.12. 14:00 Uhr (Advent)

DI 12.01. 14:00 Uhr (Jahreslosung)

DI 09.02. 14:00 Uhr

Minna-Sattler-Seniorenzentrum, Mergelteichstrasse 10, 44225 Dortmund

Erndtebrück

Gottesdienst, anschließend jeweils Kaffeetrinken

2026 1. Samstag im Monat

SA 07.11. 14:00 Uhr mit Toten-Gedenken

SA 05.12. 14:00 Uhr Weihnachtsfeier

Achtung! ab 2027 4. Samstag:

SA 23.01. 14:00 Uhr Neujahrs-Gottesdienst mit Abendmahl

SA 27.02. 14:00 Uhr

mit Gemeindenachmittag mit Kaffee, Kuchen und mehr

Aktivitätenraum im AWO-Seniorenzentrum, Struthstr. 4, 57339 Erndtebrück

Gladbeck - Bottrop - Dorsten

Gehörlosentreff

MI 18.11. 14:00 Uhr

MI 16.12. 14:00 Uhr (Weihnachtsfeier)

MI 20.01.14:00 Uhr

MI 17.02. 14:00 Uhr

Fritz-Lange-Haus, Friedrichstr. 7, 45964 Gladbeck

Hagen

Gottesdienst, anschließend jeweils Kaffeetrinken

DO 26.11. **Achtung anderer Termin!** 14:00 Uhr (Gedenken der Verstorbenen)

DI 22.12. **Achtung anderer Termin!** 14:00 Uhr (Weihnachten)

DI 19.01. 14:00 Uhr (Jahreslosung)

DI 16.02. 14:00 Uhr

Martin-Luther-Str. 9-11, 58095 Hagen

Hamm

Gottesdienst, anschließend jeweils Kaffeetrinken und auch Versammlung des Vereins*

SA 07.11. 14:30 Uhr

SA 05.12. 14:30 Uhr

SA 09.01. 10:00 Uhr Neujahrsempfang

SA 06.02. 14:30 Uhr, danach Vortrag

Jugendtreff

SA 28.11. 14:30 Uhr

SA 27.02. 10:00 Uhr Spieltreff - Turnier

*Allgemeiner Gehörlosenverein Hamm 1925 e.V. (agv.hamm@gmail.com)

Lutherzentrum, Martin-Luther-Str. 27B (Navi: Nassauerstr. 49), 59065 Hamm

Herford/Kirchlengern

Gottesdienst, anschließend jeweils Kaffeetrinken

SO 08.11. 15:00 Uhr

SO 20.12. 15:00 Uhr **Achtung! 3. Sonntag**, mit Abendmahl (Kuchen ist da)

DO 24.12. 16.30 Uhr, Heilig Abend Gottesdienst in Gebärdensprache,

Laurentiuskirche Bünde, Wehmstraße 9-11 (ohne Kaffeetrinken)

SO 10.01. 15:00 Uhr

SO 07.02. 15:00 Uhr

Ev. Kirche Kirchlengern, Lübbecke Str. 55, 32278 Kirchlengern und

Gemeindehaus neben der Kirche (Auf der Wehme 8, 32278 Kirchlengern)

Herne

Gottesdienst, anschließend jeweils Kaffeetrinken

SA 14.11. 14:00 Uhr

SO 22.11. 17:00 Uhr großer inklusiver Gottesdienst mit anschließendem Abendessen (Siehe S. 17)

SA 12.12. 14:00 mit anschließender Weihnachtsfeier

SO 27.12. 11:15 Uhr Laut und Leise Gottesdienst

SA 09.01. 14:00 Uhr

SO 24.01. 11:15 Uhr Laut und Leise Gottesdienst

SA 13.02. 14:00 Uhr

SO 28.02. 11:15 Uhr Laut und Leise Gottesdienst

Kreuzkirche Europaplatz, 44623 Herne

Frauenstunde

DI 10.11. 14:30 Uhr

DI 24.11. 14:30 Uhr

DI 08.12. 14:30 Uhr

DI 05.01. 14:30 Uhr

DI 19.01. 14:30 Uhr

DI 02.02. 14:30 Uhr

DI 16.02. 14:30 Uhr

Ludwig Steil Forum, Europaplatz 2, 44623 Herne

Treffpunkt

Jeden Freitag

16:00 Uhr Inklusiver Nähtreff

19:00 Uhr Inklusives Gebärdencafé

Ludwig Steil Forum, Europaplatz 2, 44623 Herne

Iserlohn

Gottesdienst, anschließend Versammlung des Vereins

ab Januar 2027 3. Samstag

SA 14.11. 14:00 Uhr (Gedenken der Verstorbenen)
SA 12.12. **Achtung! 3. Samstag!** Gottesdienst und Versammlung Varnhagenhaus fallen aus! Informationen zur Weihnachtsfeier des Vereins bitte beim Vorstand nachfragen: vorstand@gv-iserlohn.de

SA 16.01. **Achtung! 3. Samstag!** 14:00 Uhr (Jahreslosung)

SA 20.02. **Achtung! 3. Samstag!** 14.00 Uhr

Piepenstockstr. 27, 58636 Iserlohn

Treffpunkt

MI 25.11. 14:00 Uhr

MI 16.12. **Achtung! 3. Mittwoch!** 14:00 Uhr

MI 27.01. 14:00 Uhr

MI 24.02. 14:00 Uhr

Café Spetsmann, Poth 6, 58638 Iserlohn

Lünen

Gottesdienst, anschließend Mittwochtreff

MI 11.11. 14:00 Uhr St. Martin (mit Toten-Gedenken)

MI 09.12. 14:00 Uhr (Advent)

MI 13.01. 14:00 Uhr (Jahreslosung)

MI 10.02. 14:00 Uhr

Stadtkirche und Gemeindehaus St. Georg, St.-Georg-Kirchplatz 1, 44532 Lünen
(Kaffee ist da, Kuchen bitte selber mitbringen)

Minden

Gottesdienst, anschließend jeweils Kaffeetrinken

SO 01.11. 15:00 Uhr

SO 06.12. 15:00 Uhr mit Abendmahl (Kuchen ist da)

Januar kein Gottesdienst (Urlaub)

SO 07.02. 15:00 Uhr

Petrikirche Minden und Gemeindehaus, Ritterstraße 5-7, 32423 Minden

Münster

Gottesdienst mit Kirchenkaffee

SO 22.11. 15:00 Uhr

DO 24.12. 14:00 Uhr im Collegium Borromäum am Domplatz

SO 24.01. 15:00 Uhr

SO 28.02. 15:00 Uhr

Erlöserkirche, Friedrichstr. 10, 48145 Münster

Jugendtreff

DI 03.11. 15:00 Uhr

DI 01.12. 15:00 Uhr

DI 05.01. Ferien

DI 02.02. 15:00 Uhr

Marienstr. 10, 48159 Münster

Nähtreff

DI 10.11. 15:00 Uhr

DI 08.12. 15:00 Uhr

DI 12.01. 15:00 Uhr

DI 09.02. 15:00 Uhr

Marienstr. 10, 48159 Münster

Sprechstunde

FR 06.11. 15-17 Uhr

FR 04.12. 15-17 Uhr

FR 01.01. Feiertag

FR 05.02. 15-17 Uhr

Marienstr. 10, 48159 Münster

Paderborn

Gottesdienst, anschließend jeweils Kaffeetrinken

SO 08.11. 15:00 Uhr

SA! 05.12. 14:00 Uhr! anschließend Adventsfeier (Achtung anderer Tag und andere Uhrzeit!)

SO 10.01. 15:00 Uhr zum neuen Jahr

SO 14.02. 15:00 Uhr Abdinghofkirche, anschließend Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen im Paul-Gerhardt-Gemeindehaus, Am Abdinghof 5, 33098 Paderborn

Recklinghausen

Ökumenischer Gottesdienst, anschließend jeweils VGV

FR 13.11. 14:00 Uhr (St. Martin) (mit Toten-Gedenken)

FR 11.12. 14:00 Uhr (Advent)

FR 08.01. 14:00 Uhr (Jahreslosung)

FR 12.02. 14:00 Uhr (Kappenfest)

Kultur- und Freizeitzentrum der Gehörlosen, Oerweg 38, 45657 Recklinghausen

Altenclub

MI 25.11. 14:00 Uhr (Vortrag ADAC)

MI 09.12. 14:00 Uhr (Advent) Achtung anderer Tag

MI 27.01. 14:00 Uhr (Vortrag Tess)

MI 24.02. 14:00 Uhr

Kultur- und Freizeitzentrum der Gehörlosen, Oerweg 38, 45657 Recklinghausen

Rheda

Gottesdienst, anschließend jeweils Kaffeetrinken

SO 01.11.15:00 Uhr mit Abendmahl (Kirche)

SO 29.11. 15:00 Uhr (1. Advent), anschließend Adventsfeier

kein Gottesdienst im Dezember

SO 03.01. 15:00 Uhr zum neuen Jahr (Gemeindehaus)

SO 07.02. 15:00 Uhr (Gemeindehaus)

Ev. Stadtkirche Rheda, Rathausplatz 6, 33378 Rheda-Wiedenbrück

Gemeindehaus der Ev. Versöhnungskirchengemeinde, Schulte-Mönting Str. 6, 33378 Rheda-Wiedenbrück

Basteltreff

MI 18.11. 17:00 Uhr

kein Basteltreff im Dezember

kein Basteltreff im Januar

MI 17.02. 17:00 Uhr

Gemeindehaus der Ev. Versöhnungskirchengemeinde, Schulte-Mönting Str. 6, 33378 Rheda-Wiedenbrück

Rheine

Gottesdienst, anschließend Gehörlosenverein Rheine

SA 14.11. 14:30 Uhr

SA 12.12. 14:30 Uhr

Januar kein Gehörlosenverein

SA 13.02. 16:30 Uhr Neujahresessen Gaststätte Hopster

Pfarrheim St. Konrad, Am Pfarrhaus 6, 48432 Rheine

Siegen

Gottesdienst, anschließend jeweils Kaffeetrinken

2026 3. Samstag im Monat!

SA 21.11. 14:30 Uhr mit Toten-Gedenken

Schon: SA 12.12. 14:00 Uhr Weihnachtsfeier

Achtung! ab 2027 1. Samstag:

SA 02.01. 14:30 Uhr Neujahrs-Gottesdienst mit Abendmahl

SA 06.02. 14:30 Uhr Gottesdienst in der Karnevalszeit

Gehörlosenzentrum, Sieghütter Hauptweg 100, 57072 Siegen

anschließend Gemeindenachmittag mit Kaffee, Kuchen und mehr

Für Abholservice bitte bei Pfarrerin Plümer-Hohenstein melden

Gehörlosencafé

In 2026 letzter Dienstag im Monat!

DI 24.11. ab 14 Uhr

Dezember: Winterpause

ab 2027: Achtung! Wochentag und Woche wechseln

Neuer Wochentag steht noch nicht fest. Bitte Pfarrerin Plümer-Hohenstein fragen!

Gehörlosenzentrum, Sieghütter Hauptweg 100, 57072 Siegen

Für Abholservice bitte bei Pfarrerin Plümer-Hohenstein melden!

Soest

Gottesdienst, anschließend jeweils Kaffeetrinken

SO 15.11. **Achtung!** Gottesdienst und Versammlung fallen aus!

Stattdessen Einladung nach Dortmund ins BVB-Stadion (Führung und Gottesdienst)

SO 29.11. 14:30 Uhr **Achtung! 5. Sonntag!** (1. Advent)

SO 20.12. **Achtung!** Gottesdienst und Versammlung fallen aus!

SO 17.01. 14:30 Uhr (Jahreslosung)

SO 21.02. 14:30 Uhr

Gemeindehaus an der Hohnekirche, Am Hohnekirchhof 1, 59494 Soest

Steinhagen

Gottesdienst, anschließend jeweils Kaffeetrinken

SA! 28.11.15:00 Uhr Gottesdienst vor dem 1. Advent, anschließend Adventsfeier

SO 24.01. 15:00 Uhr zum neuen Jahr

SO 28.02. 15:00 Uhr

Steinhagener Dorfkirche, Kirchplatz 1, 33803 Steinhagener

Gemeindetreff

FR 13.11. 15:00 Uhr Basteln für Weihnachten

FR 08.01. 15:00 Uhr Waffeln backen

FR 12.02. 15:00 Uhr Thema noch offen

Haus der Begegnung, Brockhagener Str. 30, 33803 Steinhagen

Unna

Gottesdienst, anschließend jeweils Kaffeetrinken

FR 27.11. 14:00 Uhr (Gedenken der Verstorbenen)

FR 25.12. **Achtung!** Gottesdienst und Treffpunkt fallen aus! (Weihnachten)

FR 22.01. 14:00 Uhr (Jahreslosung)

FR 26.02. 14:00 Uhr

Treffpunkt

jeweils ab 13.30 Uhr

Fäßchen, Hertingerstr. 12, 59423 Unna

Witten

Gottesdienst

DI 10.11. 15:00 Uhr (Gedenken der Verstorbenen)

DI 08.12. 15:00 Uhr (Advent)

DI 12.01. 15:00 Uhr (Jahreslosung)

DI 09.02. 15:00 Uhr

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat ab 15:00 Uhr

jeden 2. Samstag im Monat ab 15:00 Uhr RGV

Aktuelle Informationen
auf unserer Homepage
www.gebaerdenkreuz.de





10. GEHÖRLOSEN- KIRCHENTAG

*Großes Wiedersehen
in Kamen*



Der 10. Gehörlosenkirchentag ist ein großes überregionales Fest. Es kommen Kinder, Junge und Alte aus NRW, Niedersachsen und sogar darüber hinaus. Und das Beste: alles in Gebärdensprache.

„Was gibt Gott? Augen auf!“

Das bunte Programm bietet für alle etwas.

Darum auf jeden Fall in den Kalender schreiben und frei halten!



03. OKTOBER 2027

10.00 – 16.00 UHR



STADTHALLE KAMEN

RATHAUSPLATZ 1, 59174 KAMEN



VERANSTALTER:

Gehörlosenseelsorge in der ev. Kirche von Westfalen

www.gebaerdenkreuz.de

Pfarrerin Christine Brokmeier

Droste-Hülshoff-Weg 15a
58642 Iserlohn
Telefon 02374 / 169741
Mobil 0160 / 4459355
Telefax 02374 / 509893
brokmeier@gebaerdenkreuz.de



GL-Gemeinden

Iserlohn, Lüdenscheid-Plettenberg, Hagen,
Hattingen-Witten, Schwelm, Unna, Soest



Pfarrer Christoph Hauschild

Marienstr. 10
48159 Münster
Telefon 0251 / 81704
Mobil 0152 / 27140220
Telefax 0251 / 81504
Hauschild@gebaerdenkreuz.de



GL-Gemeinden

Münster, Ochtrup, Rheine/Ibbenbüren,
Steinfurt, Hamm

Pfarrerin Heike Kerwin

Am Bach 5
33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon 05242 / 408439
Mobil 0151 / 59826058
kerwin@gebaerdenkreuz.de



GL-Gemeinden

Rheda, Steinhagen, Bielefeld, Paderborn



Pfarrer Hendrik Korthaus

Zu den Höfen 1a
45711 Datteln
Telefon 02363 / 728335
Mobil 0151 / 58702418
Telefax 02363 / 728336
Korthaus@gebaerdenkreuz.de



GL-Gemeinden

Dortmund, Lünen, Recklinghausen,
Gladbeck – Bottrop – Dorsten



Pfarrerin Katja Lueg

Telefon 02323 / 3647906
Mobil 0151 / 23712617
Lueg@gebaerdenkreuz.de



GL-Gemeinden

Bochum, Gelsenkirchen, Herne

Pfarrerin Barbara Plümer-Hohenstein

Kohlbettstr. 6
57072 Siegen
Telefon 0271 / 2378500
Mobil 0151 / 10436672
Telefax 0271 / 2378502
Pluemer-Hohenstein@gebaerdenkreuz.de



GL-Gemeinden

Siegen, Erndtebrück



Pfarrer Christian Schröder

Tonweg 23

32429 Minden

Telefon 0571 / 6481106

Mobil 0170 / 6416503

Telefax 0571 / 6481107

Schroeder@gebaerdenkreuz.de



GL-Gemeinden

Herford/Kirchlengern, Lübbecke, Minden

Landeskirchlicher Beauftragter

für Gehörlosenseelsorge

Pfarrerinnen Lea Wippich

Claude-Canaday-Straße 3

59174 Kamen

015126219414

lea.wippich@gebaerdenkreuz.de



GL-Gemeinde

Unna





Pfarrer Uwe Sundermann

Pfarrstraße 4
33813 Oerlinghausen
Telefon 05202 / 9983049
fax: 05202/ 9983798
Sundermann@gebaerdenkreuz.de



GL-Gemeinde

Lippe-Detmold (Lippische Landeskirche)

Impressum

Herausgegeben von der Gehörlosenseelsorge in der Evangelischen Kirche von Westfalen

ViSdP: Christian Schröder

Konzeption und Gestaltung: Hendrik Korthaus

Titelbild: Hendrik Korthaus

Auflage: 900 Exemplare

4. Jahrgang

www.gebaerdenkreuz.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 1.10.2026

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10.01.2027

erscheint viermal im Jahr

Für Fehler und Irrtümer wird keine Haftung übernommen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir in unseren Texten die männliche Form. Wir meinen damit immer alle Geschlechter (m/w/d).

Einige Fotos sind mit KI bearbeitet.



